



Berufe kennen lernen

Beim Schnuppern erlebst du den Berufsalltag. Du lernst die wichtigsten Arbeiten kennen und hast Kontakt mit erfahrenen Berufsleuten. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, solche Einblicke zu gewinnen. Hier kannst du mehr dazu lesen.

Eindrücke sammeln

Beim Schnuppern kannst du herausfinden, ob dir der gewählte Beruf gefällt. Du erlebst die Atmosphäre mit allen Sinnen, siehst die Arbeitsplätze und -geräte, darfst vielleicht selber Hand anlegen, erspürst die Stimmung im Betrieb. Und du kannst den Mitarbeitenden Fragen stellen über Berufsanforderungen, Sonnen- und Schattenseiten, Ausbildung und Weiterbildung etc. So erhältst du mit wenig Aufwand viele Eindrücke zum Weiterverarbeiten und kannst dir zudem überlegen, ob du später gerne in diesem Betrieb eine Lehre machen würdest.

Sorgfältig vorbereiten

Aus Zeitgründen ist es nicht möglich, dass du in sehr vielen verschiedenen Betrieben schnupperst. Deshalb ist es wichtig, dass du dich auf Berufe beschränkst, die dich wirklich interessieren. Bevor du schnuppern gehst, solltest du dich also gut über den entsprechenden Beruf informieren. Dabei helfen dir:

- Ordner, Broschüren, biz-berufsinfo-Blätter und DVDs im Berufsinformationszentrum
- das "Berufswahlbuch/Kompass" oder der Katalog "Berufsbilder"
- die Berufsdatenbank unter www.berufsberatung.ch
- Berufsfilme auf www.berufsberatung.ch/filme
- die Berufsmesse in Zürich unter www.berufsmessezuerich.ch
- die Internetseiten der Berufsverbände
- Gespräche mit Berufsleuten
- Gespräche mit deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater.

Schnuppervariante wählen

Wenn du dich für ein paar Berufe entschieden hast, gibt es verschiedene Möglichkeiten, noch mehr darüber zu erfahren und einzelne Firmen und Betriebe näher kennen zu lernen:

- **Berufsorientierungen und -informationen**
Berufsleute informieren dich (und manchmal auch deine Eltern) z.B. im Berufsinformationszentrum über einen bestimmten Beruf oder ein Berufsfeld und die betreffenden Ausbildungsmöglichkeiten. So erhältst du einen ersten Überblick.

Dauer: zwei Stunden bis ein halber Tag

Organisation: meist durch die Berufsberatung

Wann: am Anfang des Berufswahlprozesses, aber auch später

Information: im "Berufsinfokalender" an deiner Schule oder im Berufsinformationszentrum oder über www.berufsvorbereitung.ch

- **Berufsbesichtigungen**
In einer grösseren oder kleineren Gruppe bekommst du eine Führung durch den betreffenden Betrieb, erhältst erste Einblicke in einen bestimmten Beruf, erfährst mehr über die Ausbildung und kannst vielleicht Fragen stellen.

Dauer: zwei Stunden bis ein halber Tag

Organisation: meist durch die betreffenden Firmen

Wann: am Anfang des Berufswahlprozesses, aber auch später

Information: im "Berufsinfokalender" an deiner Schule oder im Berufsinformationszentrum oder über www.berufsvorbereitung.ch

- **Schnupperbesuch bzw. Berufserkundung**

Du besuchst die Firma deiner Wahl alleine oder in einer kleinen Gruppe und kannst so deinen Wunschberuf und die Betriebsatmosphäre noch näher kennen lernen. Vielleicht darfst du sogar ein paar einfache Arbeiten selbst ausführen.

Dauer: ein halber bis ein ganzer Tag

Organisation: du bewirbst dich in der Regel selber bei der Firma deiner Wahl

Wann: im zweiten Halbjahr der zweiten Sek, aber auch später lohnenswert

Information: Schnupperlehr-Adressen bzw. Lehrfirmen-Listen erhältst du jeweils von Januar bis Ende Juli im Berufsinformationszentrum.

- **Schnupperlehre**

Du bist ein paar Tage "Mitarbeiter/in" eines Betriebes und erlebst den Beruf ganz aus der Nähe. Du darfst aktiv mitarbeiten und hast Gelegenheit für Gespräche mit Auszubildenden und Berufsleuten.

Dauer: zwei bis fünf Tage (wenn möglich in deinen Ferien)

Organisation: du bewirbst dich in der Regel selber bei der Firma deiner Wahl

Wann: idealerweise im zweiten Halbjahr der zweiten Sek

Information: Schnupperlehr-Adressen bzw. Lehrfirmen-Listen erhältst du jeweils von Januar bis Ende Juli im Berufsinformationszentrum.

Kontakt aufnehmen

Mit wenigen Ausnahmen musst du dich für die organisierten Berufsorientierungen und -besichtigungen anmelden. Die Adresse der Kontaktperson bzw. einen Anmeldebogen findest du jeweils direkt im "Berufsinfokalender" bzw. unter www.berufsvorbereitung.ch.

Für Schnupperbesuche und -lehren, die du in der Regel selber organisierst, rufst du am besten zuerst bei den von dir gewählten Betrieben an oder gehst persönlich vorbei, um dich nach einer Schnupperlehrmöglichkeit zu erkundigen (das gilt übrigens auch für Berufsbesichtigungen in Betrieben, die nichts Offizielles organisieren). Überleg dir, was du sehen, erleben und fragen willst. Mach Vorschläge zu Inhalt, Dauer und möglichem Termin. Wenn man merkt, dass du gut über den Beruf informiert bist und dich interessiert zeigst, sagt man dir eher zu, als wenn du unvorbereitet bist. Kläre auch ab, ob du zusätzlich eine schriftliche Bewerbung schicken solltest.

Erlebtes auswerten

Es lohnt sich, ein Schnuppertagebuch zu führen, um die Erfahrungen und Erlebnisse festzuhalten. Ganz wichtig ist das Auswertungsgespräch am Ende der Schnupperlehre – idealerweise ergänzt durch einen schriftlichen Bericht oder den im Berufsinformationszentrum erhältlichen Auswertungsbogen. Rückmeldungen über dein Verhalten und deine Berufseignung zeigen dir, wie andere dich erleben und ob im Schnupperbetrieb vielleicht sogar Chancen auf eine Lehrstelle bestehen.